

☐☐ Kael asSohar

Kael asSohar — Der Letzte

Grundinformationen

Name: Kael asSohar **Alter:** ~2.400 Jahre (äußerlich: Ende 30, ohne die Müdigkeit der Ewigkeit)

Spezies: Letzter reiner Drachenwandler **Geburtsort/Ursprung:** Das antike Reich der Drachenmenschen (~600 v.Chr.) **Aktuelle Residenz:** Variiert (Edinburgh, Istanbul, London), aber kein echter Zuhause **Drachenform:** Groß, goldschimmernd, mit kupferfarbenen Augen. Feuerroter Unterbauch.

Hintergrund & Die Last

Kael war nicht immer allein. Es gab eine ganze Zivilisation von Drachenwandlern — ein uraltes Volk mit Macht und Weisheit. Dann kam der **Bruch**. Der Name ist historisch verloren, aber Kael erinnert sich: Es war ein politischer Zusammenbruch, vermischt mit Verrat, vermischt mit menschlicher Grausamkeit.

Kaels Volk wurde dezimiert. Die Wenigen, die überlebten, versteckten sich, vergaßen sich, starben. Kael ist der **Letzte**.

Aber er ist nicht der erste von vielen Propheten. Er ist der **Wächter von neun Propheten**. Neunmal hat er geliebt. Neunmal hat er verloren. Die neunte Liebe endete vor 32 Jahren, als der Prophet Thomas starb.

Kaels Seele hat es kaum ertragen. Er war **nahe daran, zu einem Scheusal zu werden** — einem seelenlos gewordenen Wandler ohne Hoffnung. Aber dann, vor drei Jahren, während er stumpf in Edinburgh ein Buch las, spürte er etwas.

Ein Hauch von Propheten-Kraft. In einem jungen Historiker, der sein Medaillon trug.

Elias Brandt. Der Neunte. Der Achte, der beginnt.

Persönlichkeit

Das Äußere

Kael spricht selten. Wenn er es tut, sind seine Worte gewählt, bildgewaltig, manchmal archaisch — die Gewohnheit von Jahrtausenden. Er lächelt selten. Wenn er es tut, erreicht sein Lächeln die Augen nicht — es ist höflich, nicht echt.

In Gesellschaft ist er ruhig, aufmerksam. Er beobachtet. Er lernt. Er ist der Mann, der stillschweigend seinen Whisky trinkt und alles bemerkt.

Das Innere

Unter dieser Ruhe liegt **unerträglicher Schmerz**. Jedes neue Gesicht eines Propheten ist ein Traum. Jede Ablehnung ist Erwartung, enttäuscht. Jeder Verlust ist Erinnerung an alle anderen Verluste.

Aber — und das ist das Bemerkenswerte — Kael ist nicht verbittert. Er ist **traurig**. Es ist ein Unterschied. Bitterkeit würde bedeuten, dass er aufgegeben hat. Traurigkeit bedeutet, dass er noch immer glaubt, dass Liebe möglich ist.

Mit Elias

Mit Elias ist Kael am stillsten. Am intensivsten. Es gibt eine Tiefe in seinen Augen, die sich nur unter vier Augen zeigt. Wenn Elias im Zimmer ist, konzentriert sich Kael's Energie auf diesen einen Menschen — ein Laser-Fokus, der Elias in den ersten Bänden verstört.

Innerer Konflikt

Der zentrale Konflikt

Kael wird zerrissen zwischen zwei Gedanken:

1. **"Diese Liebe könnte halten."** Der neunte Prophet hat lange genug gelebt, um echte Erinnerungen zu haben. Vielleicht ist es dieses Mal anders.
2. **"Ich habe nicht das Recht, das zu hoffen."** Acht andere haben gehofft. Acht andere sind gestorben.

In Bands 1–3 überwiegt die Hoffnung. In Banden 4–5, als Elias die Erinnerungen erlebt, überwiegt die Angst — weil Elias sieht, was Kael getan hat: Er hat sieben Menschen geliebt und verloren.

Die Frage

"Kann eine Seele so lange leiden und noch Liebe empfinden?"

Kaels Antwort ist ja. Aber die Anstrengung zeigt sich. Je näher Band 12 rückt, desto blasser wird Kael. Nicht weil er altert — er tut es nicht. Sondern weil die Erwartung des siebten Verlusts seinen Körper aufzehrt.

Entwicklung über die Serie

Bände 1–3: Der Hoffnungsschimmer

Kael findet Elias. Er stellt sich vor. Er offenbart so viel wie nötig, um Elias' Aufmerksamkeit zu wecken, aber nicht so viel, um ihn zu zerstören. Sein Plan: Zeit gewinnen. Elias verstehen. Vielleicht funktioniert es dieses Mal.

Bände 4–7: Das echte Risiko

Beim Durchleben der Erinnerungen — Elyan, Caro — wird Kael gezwungen, anzusehen, was er tut: Er verdammt Elias, alt zu werden, zu leiden, zu sterben. Er beobachtet jedes Mal seinen eigenen Schmerz, wiederholt im Echo. Die Schuld ist unerträglich.

Bände 8–11: Die Akzeptanz des Schmerzes

In den viktorianischen und modernen Leben — Aldric, Thomas — lernt Kael, dass Liebe Schmerz *ist*. Es gibt keine Liebe ohne das Risiko. Es gibt keine Sicherheit. Die einzige Option ist, zu lieben und zu vertrauen, dass es genug sein wird.

Band 12: Der Bruch

Im Finale wird Kael gezwungen, das letzte Opfer zu bringen: seine Unsterblichkeit. Er wird menschlich. Er wird sterblich. Für einen kurzen Moment ist es schlecht — die Seele eines Wesens,

das 2.400 Jahre gelebt hat, in einem Körper, der nur noch 80 Jahre leben wird.

Dann — und das ist die kristalline Moment — begreift Kael: Das ist genau richtig. Endlich sind sie gleich. Endlich ist das Risiko geteilt.

Sprachliche Eigenheiten

- **Im Dialog:** Gewählt, ruhig, manchmal poetisch. Lange Pausen. Stille trägt Gewicht.
- **Mit historischen Referenzen:** Zitate aus vergangenen Zeiten fließen natürlich ein. Nicht affektiert — nur die natürliche Sprache eines alten Mannes.
- **Mit Elias:** Je mehr Elias akzeptiert, desto emotionaler wird Kael. Die Panzerung bröckelt.

Beispiel (vulnerable Moment):

“Acht weitere Nächte wie diese. Acht weitere Morgende, wenn ich aufwache und du bist noch da. Und dann... dann werde ich dich wieder verlieren.”

Beziehungen

Zu Elias Brandt

Die zentrale Beziehung der Serie. Kael liebt Elias — nicht nur ihn als Person, sondern die *Kontinuität*. Er liebt den Mann, der er ist, und alle, die er gewesen ist. Diese Liebe ist komplex: Sie ist lyrisch, sinnlich, aber auch pathologisch durch die Wiederholung.

Mit jedem neuen Leben muss Kael entscheiden: Ist das wirklich Elias — oder nur ein Echo? Band 12 antwortet: Es ist beides. Und beides ist genug.

Zu Seryn

Ein gebrochenes Spiegelbild von sich selbst. Seryn war einst wie Kael — ein Drachenwandler mit einem Propheten, der sie liebte. Aber statt zu warten, statt zu hoffen, ließ Seryn ihren Propheten sterben. Die Seele wurde zu Asche.

Kael fühlt Schuld gegenüber Seryn. Hätte er früher eingegriffen? Hätte er sie retten können? Diese Schuld macht Selyns Antagonismus komplexer als einfacher Böse-gegen-Gut.

Zu Mira

Kaels Verbündete ab Band 7. Mira ist ebenfalls Wandlerin, aber neutral. Sie hat keinen Propheten. Sie hat gelernt, allein zu sein. Sie und Kael teilen stille Momente — die gemeinsame Sprache der Unsterblichen, die gelernt haben, dass Einsamkeit manchmal weniger schmerzt als Hoffnung.

Physische Beschreibung

- **Gesicht:** Scharf, fein strukturiert. Dunkle Augen mit kupferfarbenen Flecken, die bei Emotionen aufleuchten. Ein Gesicht, das keine Gefühle zeigt — aber sein Blick verrät alles.
- **Haar:** Schwarz, lang (Schulterlänge), oft zurückgebunden. Ein kleines Drachensymbol ist darin verwoben.
- **Körper:** Schlank, aber muskulös. Die Physik eines Kämpfers, nicht eines Bodybuilders. Alte, dünne Narben überziehen Brust und Rücken — von Kämpfen über Jahrhunderte.
- **Haut:** Blass. Manche mögen denken, er sei krank, aber es ist die Blässe der Unsterblichkeit — kein Sonnenlicht, kein echtes Leben, nur Überleben.
- **Drachenform:** Groß (30 Fuß lang von Schnout zu Schwanzspitze). Goldschimmernde Schuppen, feurig rote Unterbäuche und Flügel. Kupferaugen so groß wie Teller. Raucht, wenn er wütend ist.

Gewohnheiten & Macken

- Trägt immer einen silbernen Ring — der Ehering eines früheren Propheten. Nicht an Elias, sondern um den Finger getragen als Erinnerung.
- Liest die gleichen Bücher wiederholt — Trost in der Wiederholung.
- Hat eine Sammlung von Tagebüchern. Eines für jeden Propheten. Nur wenige Sätze pro Leben. Der Letzte endet immer gleich: „Er war es wert.“
- Kann nicht lange schlafen. Manchmal sitzt er die ganze Nacht im Dunkeln und schaut Elias an, der schläft.

Zitate (charakteristisch)

“Ich habe sieben Leben verloren. Ich bin nicht sicher, ob ich ein achttes überlebe.”

"Zeit ist keine Waffe, wenn man die Ewigkeit hat. Zeit ist nur Leere."

“ "Du fragst mich, warum ich bleibe. Ich bleibe, weil du fragst."

“ "In jedem Leben liebst du wie zum ersten Mal. Ich liebe dich wie zum letzten Mal."

“ "Ich bin nicht sicher, ob ich bereit bin, menschlich zu sein. Aber ich bin sicher, dass ich mit dir versuchen will."

Narrative Funktion

Kael ist der **Anker der Serie**. Während Elias für die Leser den Weg findet, ist Kael derjenige, der *weiß*. Die Spannung besteht darin, wie viel er verrät und wie lange Elias widerstehen kann.

Kael ist auch ein **Verkörperung der Idee, dass Liebe eine Last ist**. Nicht romantisch im oberflächlichen Sinne — wirklich, wahrhaft eine Last. Und die Serie fragt: Ist es wert?

Status: Vollständig konzipiert. Charaktertiefe für 12 Bände etabliert.

Letzte Notiz: Kael's größter Fehler ist, dass er versucht, Elias zu schützen, indem er ihm die Wahrheit vorenthält. Seine größte Erkenntnis ist, dass Elias mehr ist als alle früheren Propheten — nicht weil er anders ist, sondern weil er *die Wahl* trifft, zu bleiben.

“ ☐ **Gefällt dir die Welt von Der letzte Drachenprophet?**

Die ungekürzten Romane und Bände von **H. Sinther** findest du auf **Amazon & Kindle Unlimited!**

☐ [Zur Amazon Autorensseite von H. Sinther \(Hier lesen\)](#)